



Die Kinder konnten sich im Sandkasten oder in einer Hüpfburg austoben. – Für die Eltern bot der Hof in Geiselsdorf viel Platz zum gemütlichen Festbesuch.



Besonders zur Mittagszeit herrschte großer Andrang an der Essensausgabe, die Mitglieder und Helfer der Feuerwehr hatten alle Hände voll zu tun. – Auch die Kuchen, die fleißige Spenderinnen wieder gebacken hatten, fanden besten Absatz. Fotos: Lehner/Betz

Die Besucher trotzten den grauen Wolken

Feuerwehr Seyboldsdorf organisierte in Geiselsdorf wieder ein großes Dorffest

Seyboldsdorf/Geiselsdorf. Zum Jubiläum hätte das Wetter durchaus besser sein können – aber auch wenn zum 25. Dorffest graue Wolken am Himmel hingen, war der Besuch dennoch wieder sehr gut. Bereits vor 11 Uhr stand eine lange Schlange an den Essensständen. Doch die zahlreichen Helfer der Feuerwehr Seyboldsdorf hatten seit den Morgenstunden alles bestens vorbereitet, so dass der Hunger und Durst schnell gestillt werden konnten.

Der Hof der Familie Neudecker in der Ortsmitte von Geiselsdorf platze fast aus allen Nähten. Aus dem ganzen Umkreis waren trotz der Straßensperrung wegen des Krei-

selbaus in Vilsbiburg von Mittag bis in die Abendstunden die Besucher in die kleine Ortschaft unterwegs, um einen der vielen Plätze in den Zelten zu ergattern; manch ein Besucher nutzte die Gelegenheit auch zu einem kleinen Spaziergang oder einem Radausflug. In der Küche der Feuerwehr ging es schon vor der Stoßzeit am Mittag heiß her: Die vielen Feuerwehrleute waren seit den frühen Morgenstunden beschäftigt, es wurden die Salate vorbereitet, gekocht, gebraten und gegrillt, um die vielen Spezialitäten aus Grill und Pfanne vorzubereiten und anschließend auf den Punkt servierbereit zu haben.

Kaum war der Mittagstisch vorbei, setzte der Ansturm auf die Kaf-

fee- und Kuchenbar ein. Die vielen Kuchen, Torten, Kücheln und sonstigen Gebäckarten, die von den Bürgerinnen gebacken und gestiftet worden waren, fanden auch heuer reißenden Absatz. Für die Kinder standen verschiedene Spielmöglichkeiten zur Verfügung. In der großen Hüpfburg oder im Sandkasten konnten sie sich austoben.

Und die Besucher und Gäste, unter ihnen die Vereinsvorstände mit Abordnungen aus den umliegenden Ortschaften, aber auch die örtlichen Stadträte, Dritter Bürgermeister und stellvertretender Landrat Rudolf Lehner, Doris Pollner und Josef Sterr, fühlten sich wohl und lobten das reichhaltige Speisenangebot und die gute Organisation des Fes-

tes. Und so wurde bei diesem letzten Dorffest im Stadtgebiet ausgiebig gefeiert, geplaudert und gelacht – auch vereinzelte Regenschauer am Nachmittag vertrieben die Besucher nicht.

Trotz der vielen Arbeit, die die Mitglieder der Feuerwehr und viele weitere Helfern zu erledigen hatten, herrschte große Freude über die hohe Besucherzahl. Die Hauptverantwortlichen, Feuerwehrvorsitzender Manfred Plomer und Kommandant Alfred Bayer, zeigten sich besonders erfreut über die große Schar der jungen Wehrmänner und ihre Frauen und Freundinnen, die sich bestens einbrachten, aber auch über die große Spendenbereitschaft an Kuchen.